

Bedienungsanleitung

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine
diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch !

Gartenschredder GSE/GSB 162 GSE/GSB/GSZ 242 GSB 242E

-Inbetriebnahme
-Bedienung
-Wartung
-Zubehör



Südharzer Maschinenbau GmbH
99734 Nordhausen, Helmestraße 94
Service Tel. 0 36 31 / 62 97 104 • Fax 0 36 31 / 62 97

Südharzer Maschinenbau GmbH
Nordhausen
Helmestraße 94
99734 Nordhausen
Tel. 0 36 31/62 9 7-0 Fax 0 36 31/62 97 111

EG- Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 93/68/EWG, Anhang II A
und EMV 89/336/EWG

Hiermit erklären wir, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG - Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates vom 3.5.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:	Gartenschredder
Typen:	GSE 162, GSB 162, GSE 242, GSB 242, GSZ 242, GSB 242E
Hersteller - Nr.:	siehe Typenschild
Einschlägige Bestimmungen	EG-Maschinenrichtlinie (89/392/EWG) 9.GSGV EMV 89/336 EWG
Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:	EN 292, EN 294, EN 60204-1 EN 50081-2/07.93 EN 50082-2/03.95 DIN EN 61000-3-2 DIN EN 61000-3-3
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:	Normentwurf "mobile Zerkleinerungsmaschinen" (TC 144/WG 6 Entwurf 4/94)

15.7.97

.....
Datum

.....
Geschäftsführung

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch

(Kopie des Kunden)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1. Information	4
1.1 Maschinen mit Elektroantrieb	4
1.2 Maschinen mit Benzinmotor	4
1.3 Maschinen mit Zapfwellenantrieb	4
1.4 Zusatzausrüstung	5
2. Betrieb	5
2.1 Auswurf nach unten	5
2.2 Auswurf nach oben	5
2.3 Allgemeine Hinweise	5
2.4 Hinweise zur Zapfwellenausführung	6
2.2 Hinweise zur Benzinausführung mit Elektrostarter	6
3. Keilriemenspannung	6
4. Wartung und Instandhaltung	7
4.1 Wechsel der Schlägerhämmer	7
5. Sicherheitshinweise	7
5.1 Entsorgung und Notfälle	8
6. Transport	8
7. Technische Daten	9
7.1 Lärmemission	9
7.2 Elektrische Anlage	9
8. Restrisikobetrachtung	10
9. Gewährleistung	10

0. Bestimmungsgemäße Verwendung

Unsere Gartenschredder finden Verwendung beim Zerkleinern von Baumschnitten, Pflanzenresten, Topfpflanzen, Ästen, Zweigen, Blättern, Baumrinde, Reben, Kartoffelkraut, Schnittblumen, Küchenabfällen und dergleichen. Ein anderer Einsatzzweck entspricht nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung und ist verboten. Es dürfen nur Original BGU-Zubehörteile an die Gartenschredder angebaut bzw. damit betrieben werden.

Durch den vielseitigen Einsatz der Gartenschredder bei der Zerkleinerung von Pflanzen- und Holzabfällen kann hochwertiger Kompost hergestellt werden.

Hinweis: Frisch geschnittenes Material sollte vor dem Häckseln etwas trocknen. Dadurch wird eine bessere Häckselleistung erzielt und das Häckselgut besser zerkleinert.

1. Information

Unsere Gartenschredder sind Maschinen zur Zerkleinerung verschiedenster Abfall- und Restprodukte als Ausgangsmaterial für die Kompostierung - nicht für die Herstellung von Hackschnitzel geeignet.

Das Material wird über den rechteckigen oberen Einfülltrichter dem Gerät zugeführt und mittels Rotor, mit 24 Stahlhämmern (GS 162) bzw. 34 Stahlhämmern (GS 242) zerkleinert.

Diese Methode führt zu einer Zerfaserung des Materials, welche die schnelle Verrottung des Häckselgutes bei der Kompostierung bewirkt.

Eine absolut perfekte Lösung in der Gartenabfallaufbereitung bieten die BGU-Gartenschredder, da sie mit einem

schwenkbarem Obenauswurf ausgerüstet sind. Dadurch bleibt Ihnen ein mühsames Häufeln des geschredderten Materials oder das Einschaufeln in ein Kompostsilo erspart.

Es werden 3 Antriebsarten angeboten, die im folgenden beschrieben sind:

1.1 Maschine mit Elektroantrieb "GSE 162" und "GSE 242"

Die "GSE 162" und die "GSE242" sind mit einem E-Motor ausgerüstet.

Die Zuleitung beim "GSE162" (5-polig mit CEE-Kupplung) ist mit 16A abzusichern.

Beim "GSE 242" ist die Zuleitung mit 32A abzusichern.

Die eingebaute Schalter-Steckerkombination, mit Überlastschutz und Nullspannungsauslöser gehören zur Grundausstattung.

Schließen Sie den Gartenschredder mit Ihrem Zuleitungskabel an und überprüfen Sie die Drehrichtung.

Die Drehrichtung muß mit dem Pfeil auf dem Lüfterdeckel des Motors übereinstimmen. Stimmt diese nicht überein, ist die Drehrichtung mittels Phasenwender im Zuleitungskabel zu ändern.

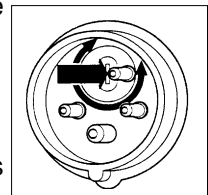
Das Zuleitungskabel, 1,5mm² Kabelquerschnitt, sollte nicht länger als 50m sein. Bei einem langen Zuleitungskabel treten Spannungsabfälle auf, daher soll bei über 50m Kabellänge 2,5mm² Kabelquerschnitt verwendet werden.

1.2 Maschine mit Benzinmotor "GSB 162" und "GSB 242"

Der "GSB 162" ist mit einem 9 PS (6,9kW) Honda-Motor ausgestattet.

Der "GSB 242" ist mit einem 13 PS (9,6kW) Honda-Motor ausgerüstet.

Vor Inbetriebnahme der Gartenschredder muß die an der Maschine befindliche Bedienungsanleitung des Motorherstellers gelesen werden.



1.3 Maschine mit Zapfwellenantrieb "GSZ 242"

Der "GSZ 242" wird über eine Gelenkwelle durch die Zapfwelle des Schleppers angetrieben.

Die Zapfwellendrehzahl darf max. 540 U/min betragen. Höhere Drehzahlen führen zu Schädigungen und zur erhöhten Abnutzung. Für den Anbau an eine Frontzapfwelle informieren Sie sich bitte beim Verkäufer des Gerätes.

1.4 Zusatzausrüstung

Für unsere Gartenschredder ist eine Zusatzausrüstung für die Zerkleinerung von Styropor lieferbar. Das entsprechende Granulatsieb (mit 6, 8 oder 10mm Löchern) ist zwischen dem oberen Auswurf und dem Maschinengrundkörper zu montieren. Dazu muß der obere Auswurf abgeschraubt, das Sieb auf die Öffnung gelegt und der obere Auswurf wieder angeschraubt werden. Zusätzlich kann man einen Halter für einen luftdurchlässigen Sack an den Ausblaskrümmen montieren. Das entstehende Styropor-Häckselgut ist feinkörnig und kann in Gärtnereien zur Auflockerung von Blumenerde oder allgemein als Dämmmaterial verwendet werden. Somit kann man das Verpackungsmaterial Styropor leicht entsorgen bzw. einem anderen Verwendungszweck zuführen und Kosten sparen.

2. Betrieb

Lesen Sie vor der Benutzung der Maschine die Bedienungsanleitung durch, um sich mit der Maschine vertraut zu machen.

Die Maschine ist auf einen ebenen, festen Untergrund aufzustellen.

Sorgen Sie dafür, daß sich keine Personen im Bereich des Auswurfes aufhalten, um Verletzungen zu vermeiden. Es sollten sich nur Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine befinden, die mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind.

In den oberen Zuführtrichter dürfen Äste (kein Hartholz) bis max. 3cm Ø eingeführt werden. Größere Hölzer müssen durch den seitlichen Trichter zugeführt werden.

Bei allen BGU-Gartenschreddern ist eine seitliche Messerscheibe mit Zuführtrichter angebracht.

Durch diese Kombination, seitliche Messerscheibe und oberer Einfülltrichter, können starke Äste (beim "GS 162" max.8cm Ø, beim "GS 242" Dauerleistung 10cm Ø, max. 12cm Ø), die seitlich gehäckselt werden, mit Garten- und Küchenabfällen ideal vermischt werden.

2.1 Auswurf nach unten

Am Unterauswurf sind mehrere herausnehmbare Vierkantstäbe angebracht. Durch Herausziehen des oberen Stabes kann das Leitblech für den Auswurf nach unten heruntergeschwenkt werden und der Unterauswurf wird freigegeben. Um den unteren Auswurf nutzen zu können, muß das lose mitgelieferte Verschußblech unterhalb des oberen Auswurfes montiert werden. Der kleine Schließwinkel muß durch Lösen der Schraube demontiert werden und das Verschußblech an dessen Stelle montiert werden, damit der Auswurf nach oben verschlossen wird.

Durch Herausnehmen und Einsetzen einzelner Stäbe kann das zu zerkleinernde Material, ihren Wünschen entsprechend grob oder fein, gehäckselt werden. Um das Material grober zu häckseln, sollte jeder zweite Stab

entfernt werden. Für noch gröberes Schreddergut können auch noch mehr Stäbe entfernt werden.

2.2 Auswurf nach oben

Um den Auswurf nach oben zu nutzen, muß das Verschußblech wieder entfernt werden. Der kleine Schließwinkel wird an dessen Stelle montiert. Das untere Leitblech muß nach oben geschwenkt werden und der obere Vierkantstab muß eingeführt werden. Dadurch wird der Auswurf nach unten versperrt.

Der Auswurf nach oben kann je nach Bedarf gedreht werden. Dazu sind die 4 Befestigungsschrauben zwischen dem Übergangsstück und dem Auswurf nach oben zu lösen (Schrauben nicht herausdrehen). Den Auswurf in die gewünschte Position drehen und die 4 Befestigungsschrauben wieder festziehen.

2.3 Allgemeine Hinweise



Das Material soll nicht zu feucht sein. Trotz hoher Ausblasleistung könnten Verstopfungen auftreten.

Der Auswurf sollte stets überwacht werden, um eventuell auftretende Verstopfungen schnell zu beseitigen. Bei größeren Verstopfungen muß das Gerät abgeschaltet werden.



Die Schwenklappe unterhalb des Ladetrichters dient zum Lösen von Verstopfungen im Trichter. Dazu muß die Schwenklappe in Richtung oberen Einfülltrichter gedrückt werden.

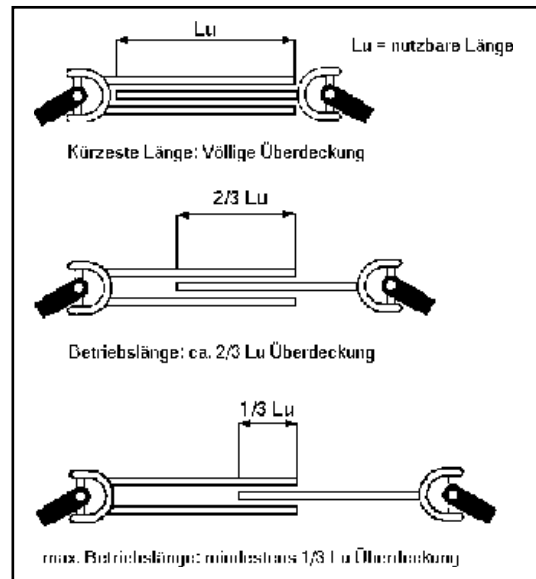
2.4 Hinweise zur Zapfwellenausführung (GSZ 242)

Der Gartenschredder "GSZ 242" bietet auf Grund seines Antriebes eine ideale Lösung für Personen, die das Häckselgut gleich an Ort und Stelle verarbeiten wollen.

Der An- und Abbau des Zapfwellenschredders erfolgt durch das Anbringen des am Schredder befindlichen Dreipunktrahmens an den Dreipunkt des Schleppers und das Sichern des Schredders mittels unverlierbarem Bolzen. Die Gelenkwelle wird als Übertragungselement zwischen Schlepper und Maschinen angebracht und gesichert. Beachten Sie die Hinweise zur Überlappung der Gelenkwellenprofilrohre !

Überlappung der Gelenkwellenprofilrohre muß mindestens $\frac{1}{3}$ der nutzbaren Länge betragen.

Es dürfen nur Gelenkwellen verwendet werden, die Baumustergeprüft wurden. Die Gelenkwelle ist nach Herstellerangaben anzubauen und zu sichern. Gelenkwellen ohne oder mit defekten Schutzeinrichtungen dürfen nicht verwendet werden.



Überlappung von Gelenkwellenprofilrohren



Schlepper erst Ausschalten, wenn Zapfwelle ausgekuppelt wurde, da sonst Zerstörungen am Antrieb entstehen können!

Beim Arbeiten mit dem Gartenschredder "GSZ 242" ist dieser mittels des Dreipunktes auf den Boden abzusenken.

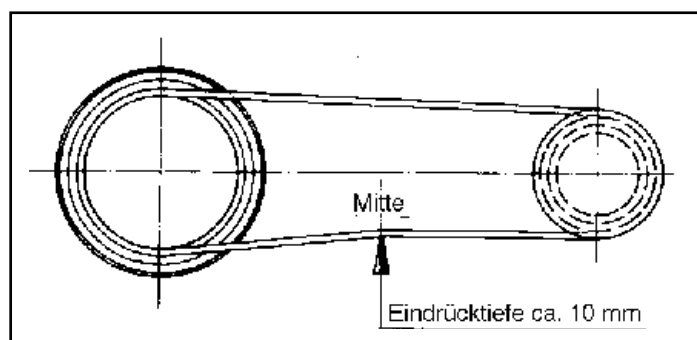
2.5 Hinweise zur Benzinausführung mit Elektrostarter "GSB242E"

Die mitgelieferte Batterie muß mit handelsüblicher Akkumulatorensäure mit einer Dichte von 1,28 aufgefüllt werden (1,3 Liter).

Nach dem Auffüllen ist die Batterie nach ca. einer 1/2 Stunde betriebsbereit.

3. Keilriemenspannung

Regelmäßig sollte die Keilriemenspannung kontrolliert werden. Der Keilriemen befindet sich unter der seitlichen Abdeckhaube. Die Haube kann abgeschraubt werden, so das die Keilriemenspannung überprüft werden kann. Sollten die Keilriemen zu locker sein, so sind diese nachzuregulieren oder durch neue zu ersetzen. Zu locker gespannte Keilriemen erhöhen den Schlupf und fördern somit den Verschleiß der Keilriemen.



Um beim "GSE 162" und "GSE 242" die Keilriemenspannung nachzuregulieren müssen die Befestigungsschrauben am Motor gelöst werden und der Motor nach vorn geschoben werden. Danach die Schrauben wieder festziehen.

Beim "GSB162" und "GSB242" kann die Keilriemenspannung mit Hilfe des Hebel's über der Seitenhaube (Keilriemenschutzhaube) verstellt werden.
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Aufkleber zum spannen und entspannen.

Beim "GSZ242" wird die Keilriemenspannung durch eine Spannrolle unter der seitlichen Schutzhaube überwacht.

4. Wartung und Instandhaltung

Nach jeder Benutzung bzw. bei Bedarf ist die Maschine von Häckselresten zu reinigen.
Bei den Schreddern mit Zapfwellenanschluß "GSZ 242" ist vor jeder Benutzung die Schutzeinrichtungen der Zapfwelle zu prüfen.

Bei Arbeiten am Schredder (z.B. Wartung, Reinigung) ist der Antrieb wirksam zu unterbrechen (Netzstecker herausziehen, Schlepper abschalten).

Bei Nichtanlaufen der elektrischen Schredder nach Betätigen des Hauptschalters ist die Sicherung zu überprüfen. Sollte dies nicht die Ursache sein, ist die elektrische Anlage von einer Elektrofachkraft zu überprüfen und instand zu setzen.



Das Nachschleifen der seitlichen Messer ist durch eine Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

4.1 Wechsel der Schlägerhämmer

Die am Rotor angebauten Stahlhämmer sind zweimal verwendbar.
Sobald sich das arbeitende Teil des Hammers abrundet, entsteht eine schlechte Zermalmungsqualität, daraufhin müssen die Hämmer gedreht werden. Dies geschieht wie folgt:

1. seitlichen Deckel (Service-Öffnung) durch Lösen von zwei Sechskantmuttern abnehmen
2. oberen Deckel bzw. Obenauswurf, Auswurfhaube entfernen
3. Rotor von Hand so weit drehen, bis sich die Hammerwelle genau hinter der Service-Öffnung befindet
4. die Senkschraube an dem Anschlag der Hammerwelle lösen
5. Hammerwelle zur Seite herausziehen
6. die Hämmer von den Hammerwellen nehmen und gedreht wieder aufstecken
Achten Sie dabei darauf, daß die Scheiben und die Distanzhülsen nicht verloren gehen und achten Sie darauf, wie die Reihenfolge bei der Montage sein muß
7. nach dem Drehen der Hämmer die Hammerwelle wieder durch die Senkschraube sichern
8. Rotor bis zur nächsten Hammerwelle weiterdrehen und wie oben beschrieben vorgehen
9. nach dem Drehen aller Hämmer den seitlichen Deckel wieder aufsetzen und Muttern fest anziehen
10. oberen Deckel bzw. Obenauswurf, Auswurfhaube wieder befestigen
Alle Schrauben wieder fest anziehen.

Hinweis: Wenn beide Hammerseiten abgenutzt sind, müssen die Hämmer durch neue ersetzt werden.



Bei der Demontage der Trichter (Einfülltrichter, Auswurf) zum Werkzeugwechsel bzw. bei der Beseitigung von Verstopfungen ist die Maschine wirksam vom Antrieb zu trennen.

Die Maschine darf nicht ohne Trichter betrieben werden.

Wartungsvorschriften für den Benzinmotor entnehmen Sie bitte den beigefügten Wartungsvorschriften vom Motorenhersteller.



5. Sicherheitshinweis

Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs-, und Reinigungsarbeiten sowie das Transportieren

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden.

Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschinen sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind.

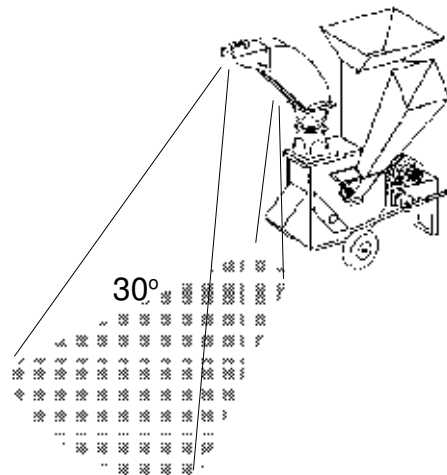
Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an Schreddern bzw. Gartenhäckslern beschäftigt werden. Der Arbeitsplatz für Schredder muß so beschaffen sein und so erhalten werden, daß ein sicheres Arbeiten möglich ist.

- Beim Arbeiten mit dem Schredder tragen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit Schutzhandschuhe, Sicherheitsbrille, Sicherheitsschuhe und Gehörschutz.
- Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen !
- Achten Sie auf einen vorschriftsmäßigen elektrischen Anschluß des Gartenschredders.
- Prüfen Sie vor Inbetriebnahme die Anschlußleitungen und Steckverbindungen auf Isolationsfehler.
Defekte Kabel und Stecker müssen ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie zum Nachschieben einen Schnittgutschieber (nie mit der Hand).
- Prüfen Sie bei den Geräten mit Elektroantrieb die Motordrehrichtung. Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei Gerätestillstand durchführen (Netzstecker ziehen bzw. Antrieb wirksam unterbrechen)
- Arbeiten Sie nur mit scharfen Schneidmessern.
- Der Maschinenbediener ist im Arbeitsbereich der Maschine, gegenüber Dritten verantwortlich.
- Vor dem Verlassen der Maschine ist der Antrieb wirksam zu unterbrechen (Netzstecker ziehen, Zapfwelle abschalten, Motor abschalten).
- Zapfwelle beim "GSZ 242" beim Anbau sichern.
- Keine Steine, Glas, Metall, Kunststoffschnüre, Kunststofffolien oder ähnliches Material in den Schredder bringen.
- Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!



ACHTUNG! - Gefahrenbereich
Der Aufenthalt von Personen in
diesem Bereich ist verboten

13m



5.1 Entsorgung und Notfälle

Elektrische Bauelemente gehören zum Sondermüll und sind getrennt von der Maschine zu entsorgen. Bei einem Brand an der elektrischen Anlage des Gerätes sind Löschmittel zu verwenden, die hierfür zugelassen sind (z.B. Pulverlöscher).

6. Transport

Werden Traktorbeleuchtungs- und Signaleinrichtungen (Rück-, Stop- oder Blinklicht) vom Anbaugerät verdeckt, so muß beim Befahren öffentlicher Verkehrswege eine zusätzliche elektrische Einrichtung vom Benutzer angebracht werden. Dies gilt auch für Geräte, welche nach hinten mehr als 1m bzw. zur Seite mehr als 40cm über den Rand der Lichtaustrittsfläche des Schleppers ragen. Für letztere Situation ist auch eine Begrenzungsleuchte nach vorn erforderlich.

7. Technische Daten

		GSE 162		GSB 162	
Trommeldurchmesser	[mm]	440		440	
Trommelbreite	[mm]	160		160	
Trommeldrehzahl	[U/min]	2400		2400	
Schlägerzahl	[Stück]	24		24	
Hackscheiben Ø	[mm]	350		350	
Motorleistung P1	[kW]	4		-	
Motorleistung P2	[kW]	3		-	
Benzinmotor Honda	[kW]	-		6,9	
Länge ohne Griff	[mm]	1520		1650	
Breite	[mm]	1560		1560	
Höhe	[mm]	1520		1520	
Gewicht	[kg]	200		200	
		GSE 242	GSZ 242	GSB 242	GSB242E
Trommeldurchmesser	[mm]	440	440	440	440
Trommelbreite	[mm]	240	240	240	240
Trommeldrehzahl	[U/min]	2400	2400	2400	2400
Schlägerzahl	[Stück]	34	34	34	34
Motorleistung P1	[kW]	9	-	-	-
Motorleistung P2	[kW]	7,5	-	-	-
Benzinmotor Honda	[kW]	-	-	9,6	9,6
Antriebsleistung Zapfw.	[kW]	-	12	-	-
Länge ohne Griff	[mm]	1650	1900	1900	1900
Breite	[mm]	1700	1170	1700	1700
Höhe	[mm]	1610	1980	1610	1610
Gewicht	[kg]	260	175	275	280
max. Zapfwelldrehzahl	[U/min]	-	540	-	-
Batterie	[V]	-	-	-	12

7.1 Lärmemission:

Die Ermittlung der Lärmemission erfolgte als Orientierungsmessung nach den gemeinsamen Grundsätzen für die Beurteilung des Lärms am Arbeitsplatz von technischen Arbeitsmitteln für den Gartenbau und der allgemeinen Anleitung für die Messung des Lärms von technischen Arbeitsmitteln für den Gartenbau mit folgenden Parametern:

Meßpunkt am vorderen Rand der Maschine, 1600 mm hoch, 1000 mm vor der Öffnungsklappe.
Es wurde folgender Schalldruckpegel gemessen:

Leerlauf	94	dB(A)
Vollast	104	dB(A)

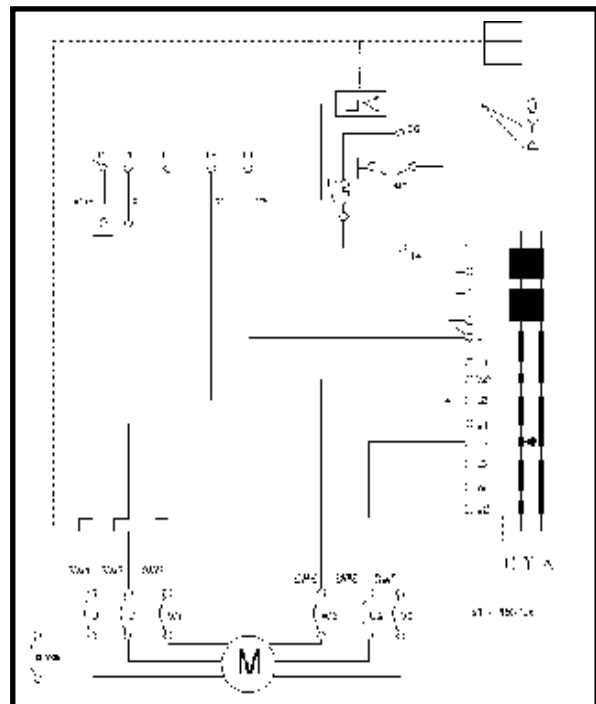
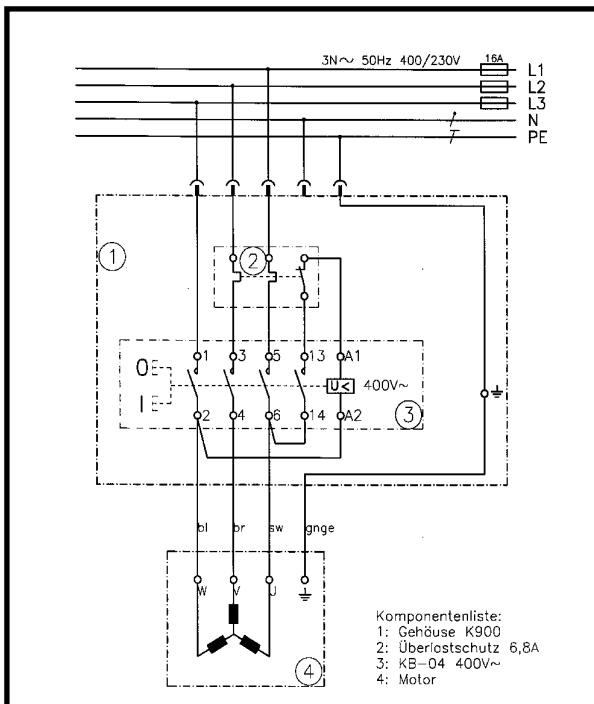
Prüfmaterial Laubholz (Erle Ø 80mm Seitenschlagwerk, bzw. Erle Geäst Einfülltrichter).



Bei der Bedienung von unseren Gartenschreddern ist Gehörschutz zu tragen.

7.2 Elektrische Anlage

Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!



Schaltplan GSE 162

Schaltplan GSE 242

8. Restrisikobetrachtung

1. Gefahrenabwehr Mechanik

Alle durch bewegliche Teile (z.B. Rotor, Schläger, Keilriemen) bestehende Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird die feststehende, sicher befestigte Schutzeinrichtung bei laufender Maschine mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen möglich.

Das gleiche gilt beim Betrieb der Maschine ohne Schutzeinrichtungen (z.B. Trichter)

2. Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehende Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine bei nicht gezogener Anschlußleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

3. Gefahrenabwehr Verbrennungen

Heiße Teile der verwendeten Benzinmotore sind vom Motorenhersteller mittels nur mit Werkzeug zu lösender Schutzeinrichtungen verdeckt.

Restrisiko: Werden diese Schutzeinrichtungen entfernt, so kann es zu Verbrennungen führen.

9. Gewährleistung

Auf das Gerät wird ein Gewährleistungszeitraum von 6 Monaten gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muß bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel auf natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüssen sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete mißbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

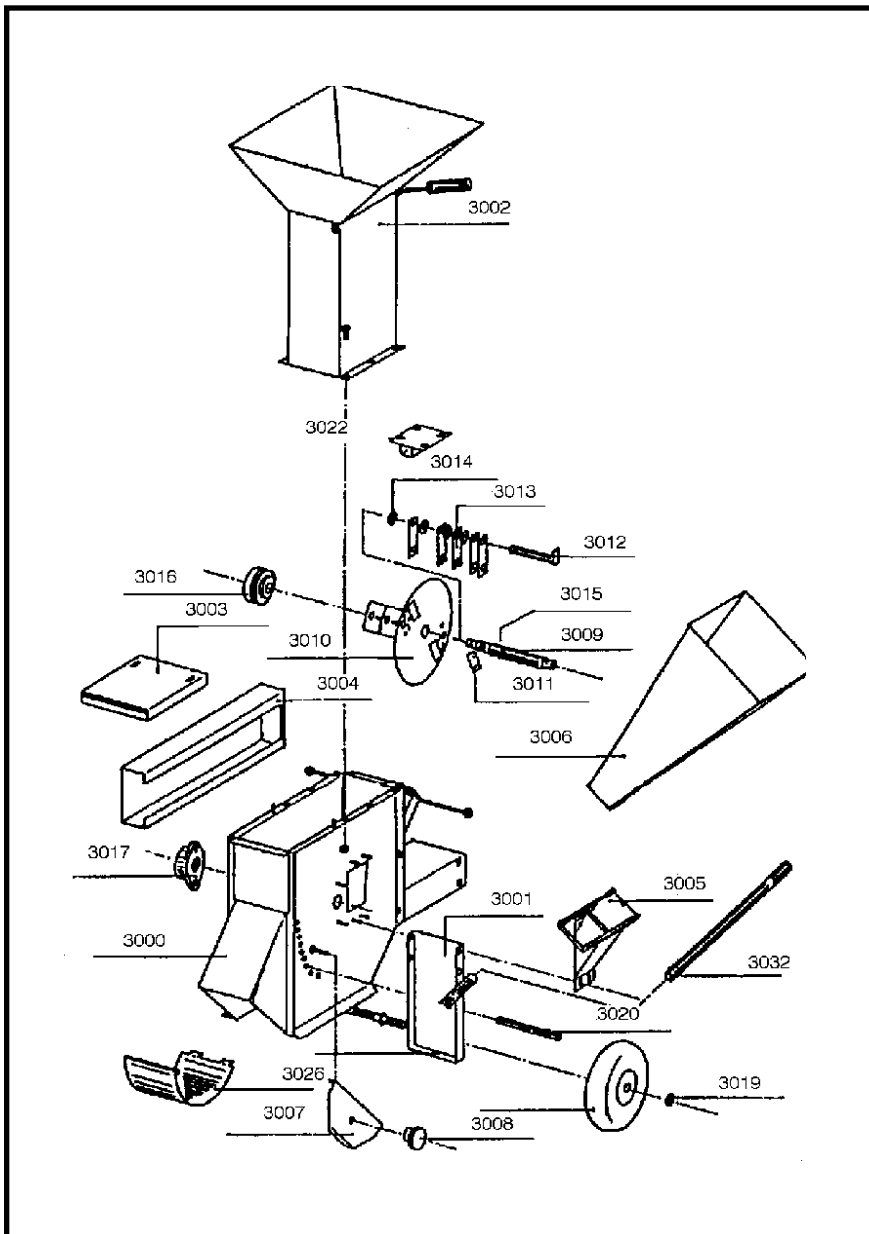
Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie alle Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Bei Gewährleistungsansprüchen oder Serviceleistungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

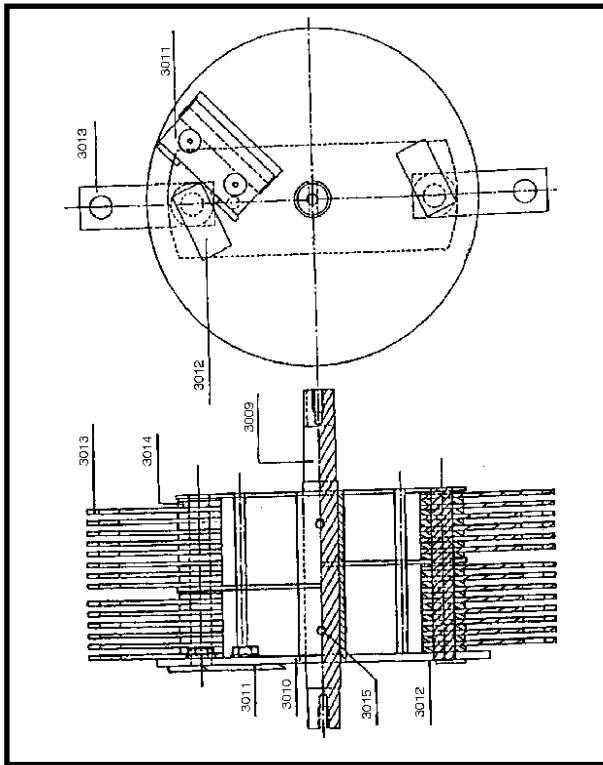
10. Ersatzteilliste GSE 162 / GSB 162

Nummer	Bezeichnung	Nummer	Bezeichnung
3000	Ständer	3013	Hammer
3001	Fuß	3014	Hammerabstandsring
3002	Ladetrichter	3015	Splinte
3003	obere Abdeckung (ohne Obenauswurf)	3016	Rotorriemenscheibe
3004	Antriebsschutzhaube	3017	Lagerflansch
3005	seitl. Trichterabstützung	3018	Rolle
3006	Trichter seitlich	3019	Blockierscheibe
3007	Stabhalter	3020	Stab
3008	Scheibe Ø 70 M10	3021	Auswurfschacht
3009	Rotorwelle	3022	Umleger
3010	Rotor		
3011	Messer seitlich		
3012	Hammerwelle		

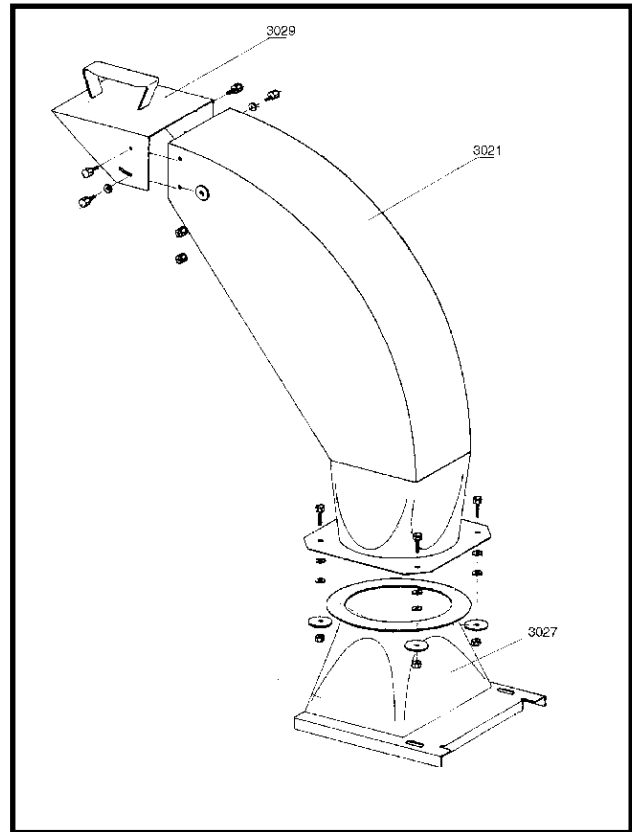
GSE 162 / GSB 162 Explosivdarstellung



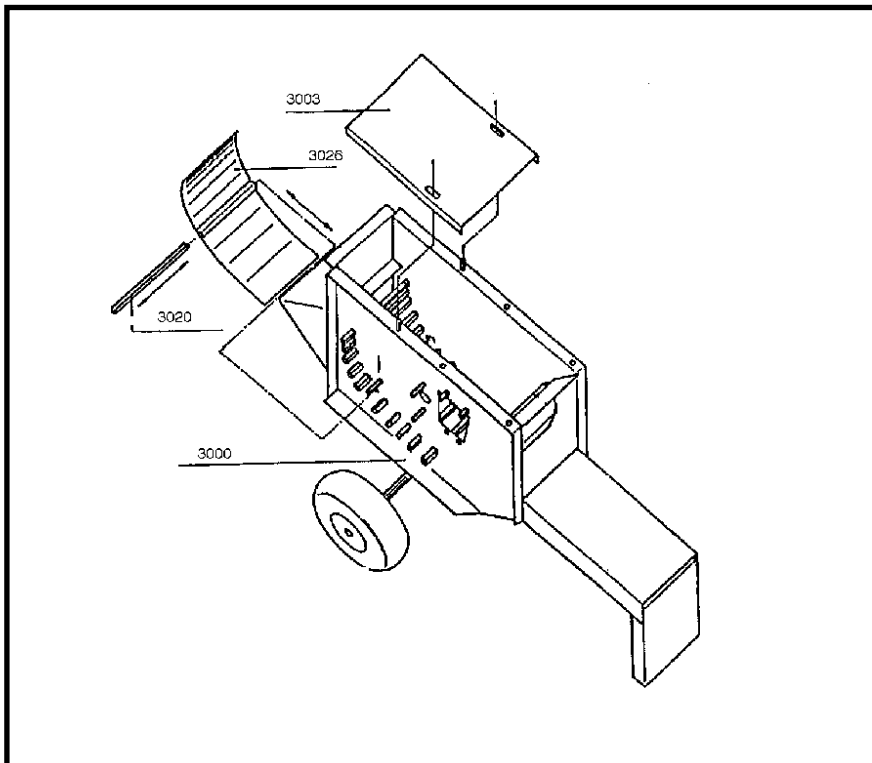
GSE 162 / GSB 162 Hammerschlagwerk



GSE 162 / GSB 162 Obenauswurf



GSE 162 / GSB 162 Grundkonsole



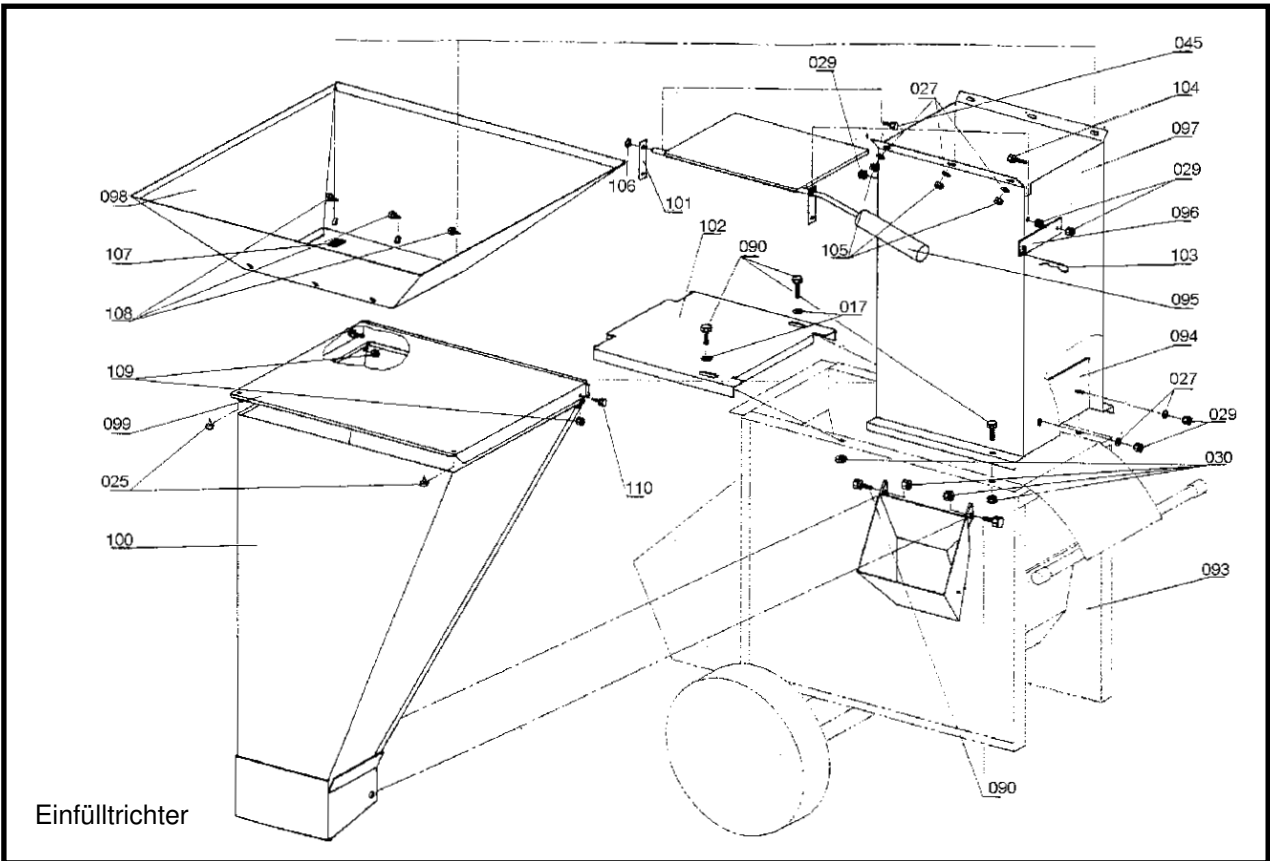
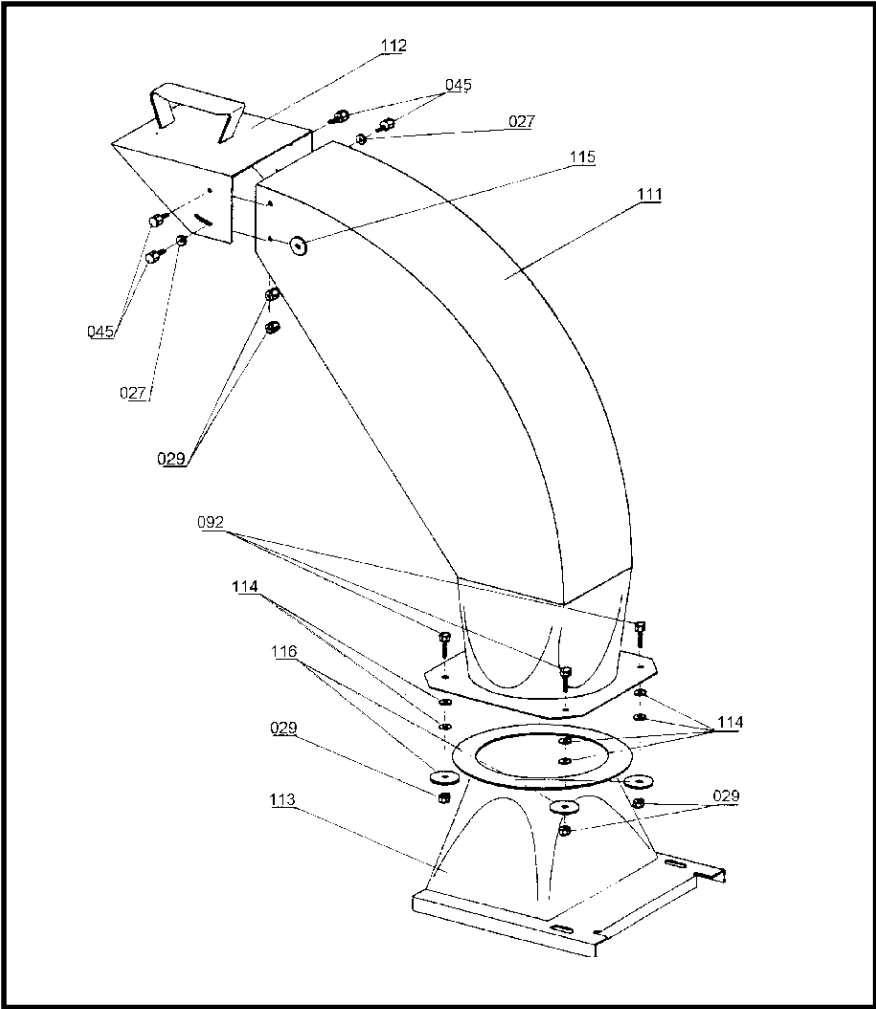
Ersatzteilliste GSE / GSB / GSZ 242

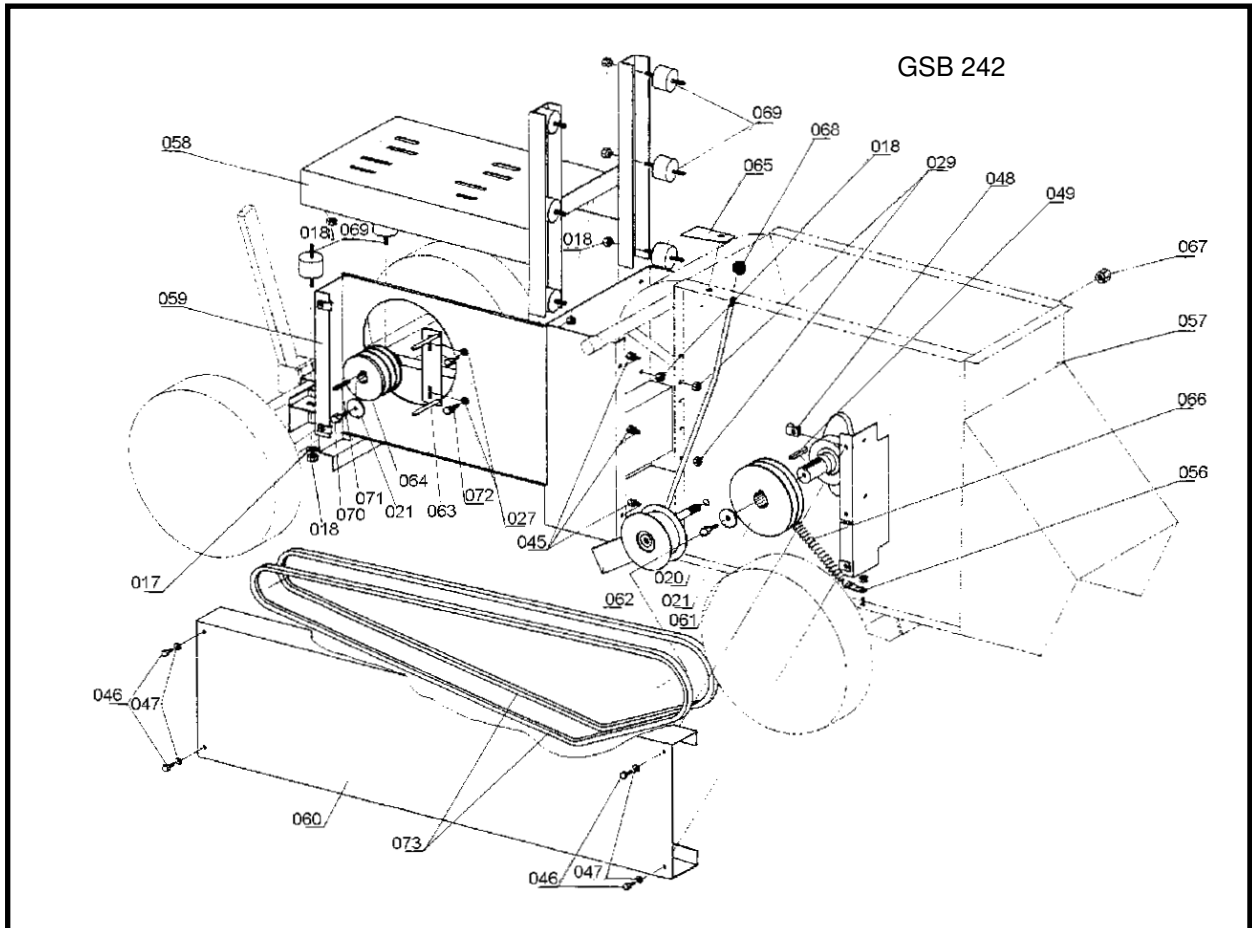
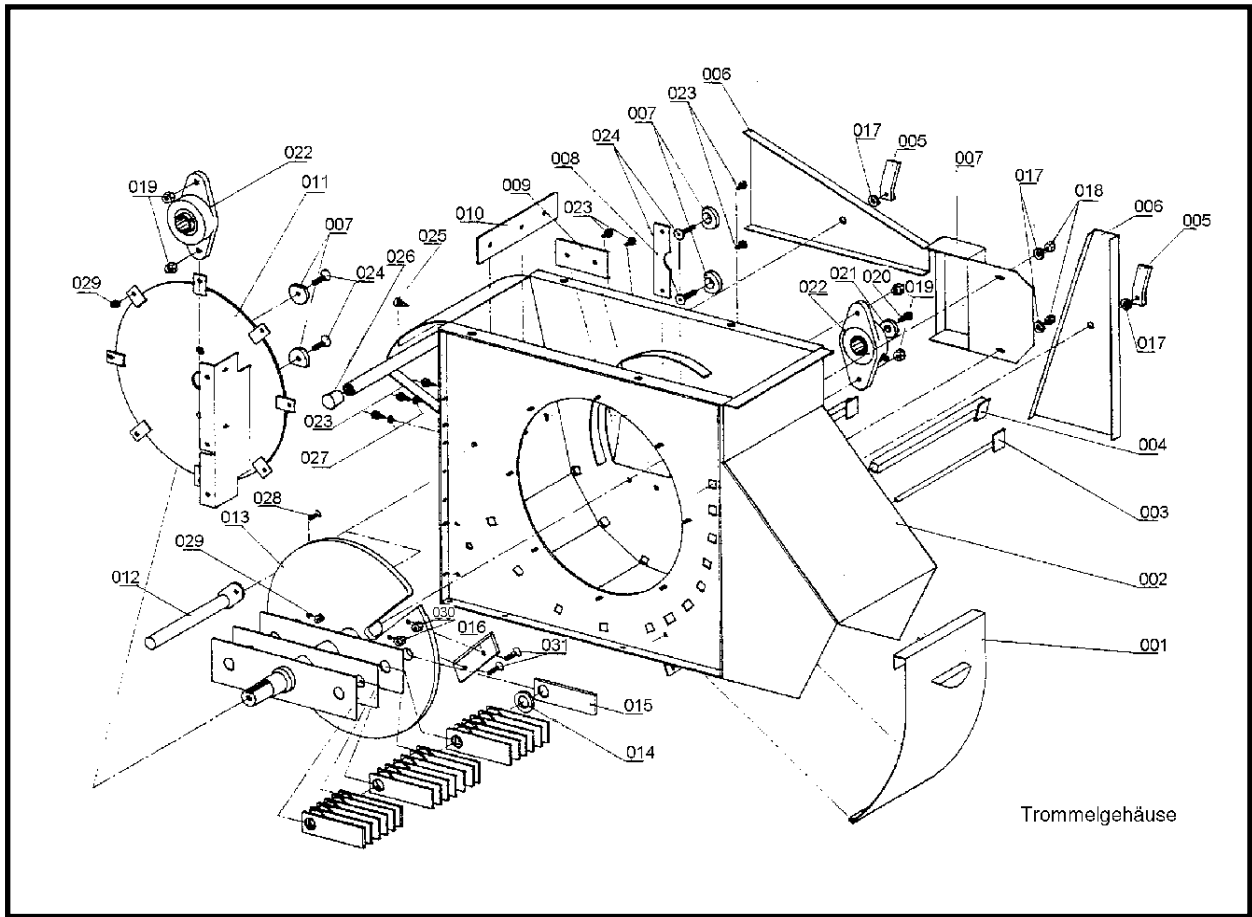
Pos. Bezeichnung

001 Klappe für Untenauswurf
002 Gestell
004 Achse
005 Haubenblockierung
006 Haube
007 Lagerdeckel
008 Gegenmesser vertikal
009 Gegenmesser horizontal
010 Gegenschläger
011 Deckel
012 Schlägerachse
013 Rotor
014 Schlägerscheibe
015 Schläger
016 Messer
017 Scheibe 22 x 2 x 11
018 Mutter M 10
019 Mutter M 12
020 Schraube M10 x 20
021 Scheibe 35 x 6 x 11
022 Lager UCFL 206
023 Schraube M8 x 16
024 Schraube M12
025 Gummipuffer
026 Zapfen GPM 190.20
027 Scheibe 18 x 1,5 x 9
028 Schraube M8 x 25
029 Mutter M8
030 Mutter M10
031 Schraube M10 x 30
032 Blechschraube
033 Häcksler
034 Seitenhaube
035 Schalterstütze
036 Haube
037 Motorkonsole
038 Rad Ø 300mm
039 Vorderachse
040 Deichsel
041 Zwischenscheibe
042 Keilriemenscheibe 180.38.3
043 Keilriemenscheibe 106.28.3
044 Achse
045 Schraube M8 x 20
046 Schraube M6 x 15
047 Scheibe 14 x 1,2 x 7
048 Mutter M6
049 Keil 8 x 8 x 25
050 Splint 5 x 30
051 Schraube M8 x 45
052 Schraube M8 x 60
053 Kappe
054 Keilriemen 13 x 1545 mm
055 Keil 10 x 10 x 45
056 Federhebel
057 Häcksler
058 Motorkonsole

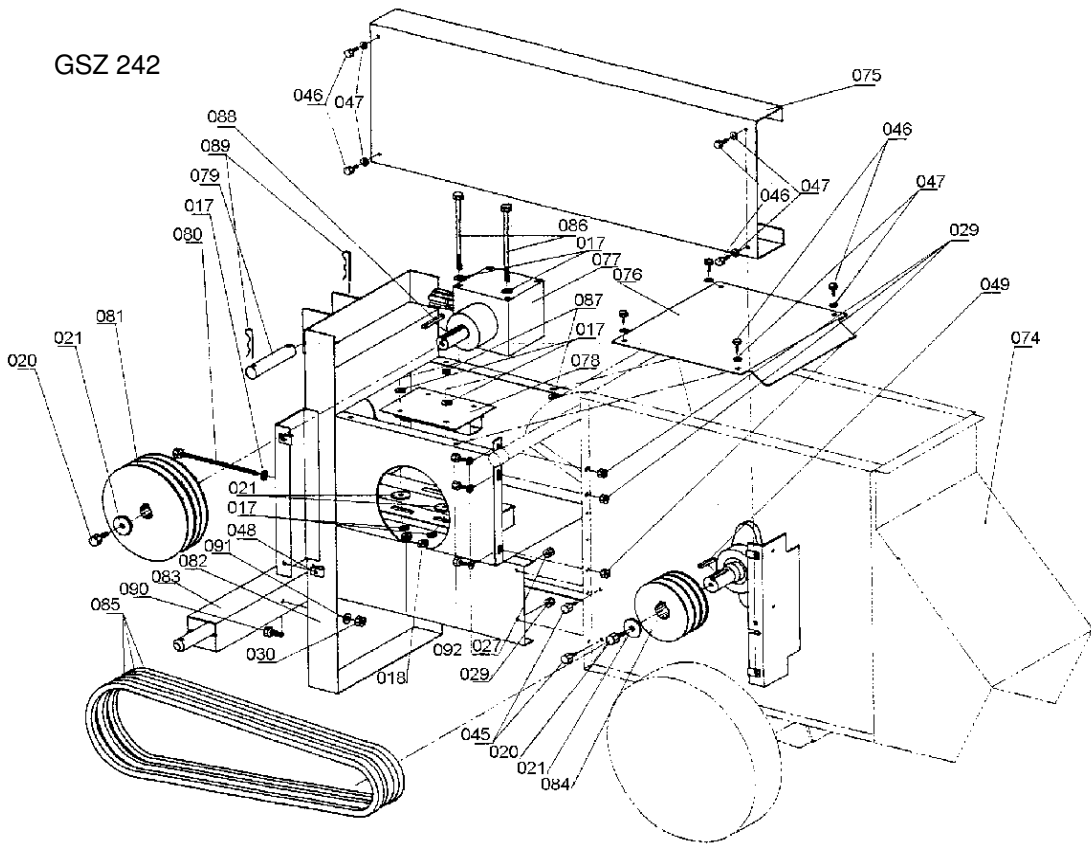
059 Seitenblech für Motorkonsole
060 Seitenhaube
061 Keilriemenscheibe 124.28.2
062 Spannrolle
063 Keilriemenführung
064 Keilriemenscheibe 78.254.2
065 Spannhebel
066 Feder 20 x 15 x160
067 Schraube M14
068 Kunststoffkugel Ø 30mm mit Gewinde M10
069 Silentblock M10
070 Schraube 3/8" x 1-1/4"
071 Keil 6,36 x 6,36 x 65
072 Schraube 5/16" x 5/8"
073 Keilriemen 13 x 1850 mm
074 Häcksler
075 Seitenhaube
076 Winkelgetriebebeschütz
077 Winkelgetriebe
078 Winkelgetriebekonsole
079 Bolzen P3P
080 Gewindestift
081 Keilriemenscheibe 180.24.3
082 Gestell
083 Aufhängung P3P
084 Keilriemenscheibe 106.28.3
085 Keilriemen 13 x 1385mm
086 Schraube M10 x 130
087 Mutter M6
088 Keil 7 x 8 x 35
089 Federsplint Ø 5mm
090 Schraube M10 x 25
091 Scheibe 27 x 3 x 11
092 Schraube M8 x 25
093 Häcksler
094 Trichterverstärkung
095 Klappe mit Hebel
096 Blech
097 mittlerer Trichter
098 oberer Trichter
099 Deckel für Seitentrichter
100 Seitentrichter
101 Blech für Kappe
102 Deckel für Gestell
103 Federsplint Ø 3,4 mm
104 Schraube M8 x 30
105 Mutter M8
106 Scheibe Ø 10
107 Gummidichtung 20 x 5 x 30
108 Schraube M8 x 15
109 Mutter M6
110 Schraube M6 x 25
111 Auswurfschacht
112 Deckel für Auswurfschacht
113 Schacht Grundkonsole
114 Scheibe 20 x 2 x 9
115 Scheibe 30 x 1,5 x 9
116 Scheibe 45 x 4 x 9

Die Muttern sind meist selbstsichernd ausgeführt.





GSZ 242



GSE 242

